



Universität Regensburg

Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschafts-
wissenschaften
Universität Regensburg

Bachelor of Arts
Musikwissenschaft

Modulhandbuch

Institut für Musikwissenschaft

Gültig ab Sommersemester 2020
– Fassung vom 05.03.2020 –

Inhaltsverzeichnis

1	Basismodule im 1. und 2. Hauptfach	
	MUWI-M 01	Basismodul <i>Musikgeschichte</i> 6
	MUWI-M 02a	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken I</i> 8
	MUWI-M 02b	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken II</i> 10
	MUWI-M 03	Basismodul <i>Werk- und Partiturlkunde</i> 12
	MUWI-M 04	Basismodul <i>Musiktheorie</i> 13
2	Aufbaumodule (nur 1. Hauptfach)	
	MUWI-M 11	Aufbaumodul <i>Musikgeschichte</i> 15
	MUWI-M 12	Aufbaumodul <i>Musiktheorie/Berufspraxis</i> 17
3	Basismodule im Nebenfach	
	MUWI-M 05	Basismodul <i>Musikgeschichte (Nebenfach)</i> 19
	MUWI-M 06	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken (Nebenfach)</i> 21
	MUWI-M 07	Basismodul <i>Werk- und Partiturlkunde (Nebenfach)</i> 23
	MUWI-M 08	Basismodul <i>Musiktheorie (Nebenfach)</i> 24

1 Basismodule im 1. und 2. Hauptfach

MUWI-M 01

1. Name des Moduls:		Basismodul Musikgeschichte (Hauptfach)				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld				
3. Inhalte des Moduls:		Überblick über wichtige Stationen und Gattungsentwicklungen der europäischen Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert; zentrale Komponisten und ihre Werke				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Absolventen und Absolventinnen des Moduls kennen die Charakteristika verschiedener Epochen, deren bestimmende Persönlichkeiten, Institutionen und ästhetische Positionen und sind in der Lage, diese sowie grundlegende Entwicklungsstränge der europäischen Musikgeschichte strukturiert darzustellen. Nach individueller Schwerpunktsetzung können sie zu bestimmten Komponisten, Gattungen oder Werken kompositorische oder entstehungs- oder gattungsgeschichtliche Einzelheiten wiedergeben.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		Bachelorstudiengang Musikwissenschaft				
7. Angebotsturnus des Moduls:		mindestens eine Veranstaltung pro Semester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1–4				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 480 davon: 1. Präsenzzeit: 120 Std. (8 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 360 Std. Leistungspunkte: 16				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte I (Mittelalter)	2	Klausur oder mündliche Prüfung	4
2	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte II (Renaissance)	2	Klausur oder mündliche Prüfung	4
3	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte III (Barock/Klassik)	2	Klausur oder mündliche Prüfung	4

4	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte IV (Klassik/Romantik)	2	Klausur oder mündliche Prüfung	4
5	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte V (20./21. Jahrhundert)	2	Klausur oder mündliche Prüfung	4

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Fähigkeit, Charakteristika und Entwicklungen bestimmter Epochen der europäischen Musikgeschichte <u>anhand dreier besuchter</u> Vorlesungen erkennen und strukturiert darstellen zu können	mündliche Prüfung	30 Minuten	in der Vorlesungszeit	100 %

14. Bemerkungen:

Es sind **vier der fünf** angebotenen Vorlesungen zu absolvieren.

Die Vorlesungen können in beliebiger Abfolge besucht werden. Eine oder zwei der oben angeführten Vorlesungen kann/können durch eine Vorlesung/zwei Vorlesungen aus dem Kursangebot des Faches Musikwissenschaft an der Universität Regensburg, aber außerhalb des Musikgeschichtszyklus ersetzt werden (siehe *Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis*).

Der jeweilige Dozent/die jeweilige Dozentin legt zu Beginn der Lehrveranstaltung die Form der zu erbringenden Studienleistung (Klausur oder mündliche Prüfung) fest.

Die Modulprüfung kann erst nach Absolvierung von vier Modulbestandteilen und dem Ablegen der vier zugehörigen Studienleistungen erfolgen.

MUWI-M 02a

1. Name des Moduls:		Basismodul Grundbegriffe und Arbeitstechniken I (Hauptfach)				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld				
3. Inhalte des Moduls:		Grundkenntnisse im musikwissenschaftlichen Arbeiten, in musikwissenschaftlicher Begriffsbildung und musikalischer Analyse				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, analytisch mit Notentexten umzugehen und sich mit spezifischen musikwissenschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Sie verstehen es, musikwissenschaftliche Basisliteratur heranzuziehen und auszuwerten und adäquate Recherchewerkzeuge anzuwenden, um dadurch gewonnene Erkenntnisse unter Verwendung einschlägiger Terminologie schriftlich auf eine Weise zu formulieren, die wissenschaftlichem Standard angemessen ist.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		Bachelorstudiengang Musikwissenschaft				
7. Angebotsturnus des Moduls:		mindestens eine Veranstaltung pro Semester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1–4				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 12				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Proseminar	Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten	2	regelmäßige Teilnahme, Referat zur Vorbereitung der Hausarbeit	6
2	P	Proseminar	Einführung in Terminologie und Techniken der Analyse	2	regelmäßige Teilnahme, Referat zur Vorbereitung der Hausarbeit	6

13. Modulprüfung:					
Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Fähigkeit im Umgang mit musikwissenschaftlicher Basisliteratur, Kenntnis verschiedener Methoden des Bibliographierens und Methoden zur Bewältigung einer konkreten musikwissenschaftlichen Fragestellung	Hausarbeit im Anschluss an das Referat	mind. 8 Wochen 10-15 Textseiten	Abgabetermin: jeweils letzter Tag im Semester	50 %
2	Erwerb von Grundkenntnissen in der musikalischen Analyse und in der Anwendung verschiedener Analysemethoden	Hausarbeit im Anschluss an das Referat	mind. 8 Wochen 10-15 Textseiten	Abgabetermin: jeweils letzter Tag im Semester	50 %

14. Bemerkungen:
Es wird empfohlen, das Proseminar Nr. 1 im ersten oder zweiten Semester zu absolvieren.

MUWI-M 02b

1. Name des Moduls:		Basismodul Grundbegriffe und Arbeitstechniken II (Hauptfach)				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld				
3. Inhalte des Moduls:		Grundkenntnisse in Notations- und Quellenkunde				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Absolventen und Absolventinnen des Moduls sind in der Lage, ältere Notationsformen des 9.–16. Jahrhunderts zu lesen und in moderne Notation zu übertragen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		Bachelorstudiengang Musikwissenschaft				
7. Angebotsturnus des Moduls:		eine Veranstaltung pro Semester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1–4				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 12				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Proseminar	Notations- und Quellenkunde I (9.–14. Jh.)	2	Hausaufgaben	6
2	P	Proseminar	Notations- und Quellenkunde II (15.–16. Jh.)	2	Hausaufgaben	6
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	
1	Beschäftigung mit älteren Formen der musikalischen Notation und Quellen des 9.–14. Jahrhunderts; Erarbeitung eigener Übertragungen nach den Quellen	Klausur	90 Minuten	am Ende der Vorlesungszeit	50 %	
2	Beschäftigung mit älteren Formen der musikalischen Notation und Quellen des	Klausur	90 Minuten	am Ende der Vorlesungszeit	50 %	

	15./16. Jahrhunderts; Erarbeitung eigener Übertragungen nach den Quellen				
<p>14. Bemerkungen: Die Proseminare können in beliebiger Abfolge besucht werden. Eines der beiden Proseminare kann durch ein thematisch und/oder methodisch anders ausgerichtetes Proseminar aus dem Kursangebot des Faches Musikwissenschaft an der Universität Regensburg ersetzt werden (vgl. <i>Vorlesungsverzeichnis</i>). Für die Zulassung zu den Modulprüfungen ist die Erfüllung von 50% der Studienleistungen im jeweiligen Kurs nötig.</p>					

MUWI-M 03

1. Name des Moduls:	Basismodul Werk- und Partitürkunde (Hauptfach)					
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld					
3. Inhalte des Moduls:	Repertoirekenntnisse; Grundlagen der Partitürkunde, des Notensatzes, der Instrumentenkunde; Gehörbildung					
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Das Modul erlaubt den Studierenden durch die Auswahl <u>dreier</u> einzubringender Kurse aus einem vielfältigen Angebot eine individuelle Schwerpunktsetzung im Bereich der Werk- und Partitürkunde. Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über erweiterte und themenspezifisch vertiefte Repertoirekenntnisse bzw. grundlegende Kenntnisse zur Instrumentenkunde bzw. sind in der Lage, Partituren zu lesen, bzw. einfache musikalische Strukturen analytisch zu hören und zu notieren.					
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:	keine					
b) verpflichtende Nachweise:	keine					
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelorstudiengang Musikwissenschaft					
7. Angebotsturnus des Moduls:	mindestens zwei Veranstaltungen pro Semester					
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern					
9. Empfohlenes Fachsemester:	1–4					
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. (6 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 9					
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	WP	Übung	Repertoirekunde	2	Referat(e)	3
2	WP	Übung	Instrumentenkunde	2	Klausur	3
3	WP	Übung	Partitürkunde und Notensatz	2	Hausaufgaben	3
4	WP	Übung	Gehörbildung	2	Klausur	3
13. Modulprüfung: keine						
14. Bemerkungen: Es sind drei der vier angebotenen Übungen zu absolvieren. Eine der oben angeführten Übungen kann durch eine Übung nach Wahl aus dem Kursangebot des Faches						

Musikwissenschaft an der Universität Regensburg ersetzt werden (vgl. *Vorlesungsverzeichnis*).
Das Modul wird nicht benotet.

MUWI-M 04

1. Name des Moduls:		Basismodul Musiktheorie (Hauptfach)				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld				
3. Inhalte des Moduls:		Überblick zur Harmonie- und Kontrapunktlehre einschließlich der historischen Satzlehre, Regeln des zwei- und dreistimmigen Kontrapunkts in Anlehnung an die historische Satztechnik vor 1600, Analyse von Chorsätzen der Renaissance				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Absolventen und Absolventinnen des Moduls sind in der Lage, harmonische Zusammenhänge in Musik vom Hochbarock bis zur durmolltonalen Musik des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts analytisch zu erfassen und nach den Prinzipien der Funktionstheorie zu benennen. Sie können vierstimmige, durmolltonale (Vokal-)Sätze nach den Regeln des strengen Satzes anfertigen, Sätze zwei- und dreistimmigen Kontrapunkts nach den Prinzipien des „Palestrinastils“ entwerfen. Polyphone Vokalsätze der Renaissance können sie nach grundlegenden Kriterien und mit adäquater Terminologie beschreiben und analysieren.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		Bachelorstudiengang Musikwissenschaft				
7. Angebotsturnus des Moduls:		zwei Veranstaltungen pro Semester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1–4				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 120 Std. (8 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 240 Std. Leistungspunkte: 12				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Übung	Harmonielehre I	2	Hausaufgaben und Klausur	3
2	P	Übung	Kontrapunkt I	2	Hausaufgaben und Klausur	3
3	P	Übung	Harmonielehre II	2	Hausaufgaben	3
4	P	Übung	Kontrapunkt II	2	Hausaufgaben	3
13. Modulprüfung:						

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Erweiterung der Kenntnisse der Harmonielehre: vierstimmiger Satz und Funktionsanalyse	Klausur	90 Minuten	am Ende der Vorlesungszeit	50 %
2	Erweiterung kontrapunktischer Regelkenntnis zur Dreistimmigkeit, grundlegende Satzanalyse	Klausur	90 Minuten	am Ende der Vorlesungszeit	50 %

14. Bemerkungen:

Übung Harmonielehre II kann erst nach erfolgreichem Abschluss der Übung Harmonielehre I und Übung Kontrapunkt II erst nach erfolgreichem Abschluss der Übung Kontrapunkt I absolviert werden. Die unter Nr. 12. 1 und Nr. 12. 2 abzulegenden Klausuren zu Harmonielehre I und Kontrapunkt I sind jeweils unbenotet und stehen unabhängig von den Modulprüfungen. Sie dienen der Leistungsstandabfrage nach Abschluss der Übungen Harmonielehre I und Kontrapunkt I und sollen den Studierenden Aufschluss über ihren persönlichen Lernfortschritt geben. Die Modulprüfungen finden jeweils am Ende der Übungen Harmonielehre II und Kontrapunkt II statt. Die Abgabe von 50% der Hausaufgaben in Harmonielehre I und II ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung unter Nr. 1; analog gilt dies für Kontrapunkt I und II und Prüfung Nr. 2.

2 Aufbaumodule (nur 1. Hauptfach)

MUWI-M 11

1. Name des Moduls:		Aufbaumodul Musikgeschichte (Hauptfach)				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld				
3. Inhalte des Moduls:		Vertiefter Überblick über die europäische Musikgeschichte				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über vertieftes und spezialisiertes Wissen zur Musikgeschichte, auf dessen Basis sie in der Lage sind, musikhistorische Fragestellungen zu entwickeln, sie methodisch zu reflektieren und in schriftlicher Form wissenschaftlich angemessen zu bearbeiten.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		Es wird empfohlen, die Module MUWI-M 02a und MUWI-M 04 vor dem Besuch des Hauptseminars zu absolvieren.				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		Bachelorstudiengang Musikwissenschaft				
7. Angebotsturnus des Moduls:		mindestens eine Veranstaltung pro Semester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		4–6				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Stunden (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 12				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Vorlesung	Vorlesung (außerhalb des Zyklus „Allgemeine Musikgeschichte“)	2	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausaufgabe	4
2	P	Hauptseminar	Historisch orientiertes Hauptseminar	2	regelmäßige Teilnahme, Referat zur Vorbereitung der Hausarbeit	8

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Fähigkeit, musikhistorische Fragestellungen entwickeln, methodisch reflektieren und in einer Hausarbeit wissenschaftlich angemessen bearbeiten zu können	Hausarbeit im Anschluss an das Referat	mind. 8 Wochen 15-20 Textseiten	Abgabetermin: jeweils letzter Tag im Semester	100 %

14. Bemerkungen:

MUWI-M 12

1. Name des Moduls:		Aufbaumodul Musiktheorie / Berufspraxis				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Kateljne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld				
3. Inhalte des Moduls:		Vertiefung musiktheoretischer Fähigkeiten und Einblicke in mögliche Berufsfelder				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Absolventen und Absolventinnen des Moduls verfügen über praktische Kompetenzen in möglichen Berufsfeldern und sind in der Lage, das erworbene musiktheoretische und analytische Wissen zur schriftlichen Erörterung und Diskussion musikwissenschaftlicher Fragestellungen einzusetzen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		Es wird empfohlen, die Module MUWI-M 02a und MUWI-M 04 vor dem Besuch des Hauptseminars zu absolvieren.				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		Bachelorstudiengang Musikwissenschaft				
7. Angebotsturnus des Moduls:		mindestens eine Veranstaltung pro Semester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:		4–6				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 540 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. (6 SWS) 2. Fachpraktikum: ca. 120 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 330 Std. Leistungspunkte: 18				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Hauptseminar	theoretisch/analytisch orientiertes Hauptseminar	2	regelmäßige Teilnahme, Referat zur Vorbereitung der Hausarbeit	8
2	P	Übung	praktisch orientierte Übung (I)	2	Hausaufgaben oder Referat	3
3	P	Übung	praktisch orientierte Übung (II)	2	Hausaufgaben oder Referat	3
4	P	Praktikum	vierwöchiges Fachpraktikum (Wochenarbeitszeit ca. 30 Std.)		schriftlicher Bericht am Ende des Praktikums (5–7 Textseiten)	4
13. Modulprüfung:						

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Fähigkeit, das erworbene musiktheoretische und analytische Wissen zur Diskussion einer bestimmten musikwissenschaftlichen Fragestellung einsetzen zu können	Hausarbeit	mind. 8 Wochen 15-20 Textseiten	Abgabetermin: jeweils letzter Tag im Semester	100 %

14. Bemerkungen:

In Absprache mit den Modulverantwortlichen kann die Veranstaltung Nr. 4 durch Projektarbeit, Hospitationen, Volunteering (auch außeruniversitär) gleichen Umfangs ersetzt werden.

Sinnvolle Ausrichtungen des Praktikums sind etwa die Mitarbeit in Musikverlagen, im Rundfunk oder bei der Organisation von Musikfestivals. Um die Verwendbarkeit eines Praktikums (Nr. 4) für das Modul sicherzustellen, ist unbedingt vor Beginn des Praktikums Kontakt mit den Modulverantwortlichen aufzunehmen. Ein Nachweis über das Praktikum ist vorzulegen.

3 Basismodule im Nebenfach

MUWI-M 05

1. Name des Moduls:		Basismodul Musikgeschichte (Nebenfach)				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Katelijne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld				
3. Inhalte des Moduls:		Überblick über wichtige Stationen und Gattungsentwicklungen in ausgewählten Abschnitten der europäischen Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert; zentrale Komponisten und ihre Werke				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Studierende können nach Abschluss des Moduls zu einzelnen Epochen der europäischen Musikgeschichte wesentliche Gattungen, Komponisten, Institutionen und Einzelwerke nennen und beschreiben. Je nach individueller Schwerpunktsetzung sind sie außerdem in der Lage, zu bestimmten Repertoireauschnitten bzw. Komponisten wichtige Grundinformationen, Entwicklungen und herausragende Einzelkompositionen zu benennen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		Bachelorstudiengang Musikwissenschaft				
7. Angebotsturnus des Moduls:		mindestens zwei Veranstaltungen pro Semester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1–4				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 240 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung) 180 Std. Leistungspunkte: 8				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte I (Mittelalter)	2	Klausur oder mündliche Prüfung	4
2	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte II (Renaissance)	2	Klausur oder mündliche Prüfung	4
3	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte III (Barock/Klassik)	2	Klausur oder mündliche Prüfung	4
4	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte IV	2	Klausur oder mündliche Prüfung	4

			(Klassik/Romantik)			
5	WP	Vorlesung	Allgemeine Musikgeschichte V (20./21. Jahrhundert)	2	Klausur oder mündliche Prüfung	4
13. Modulprüfung: keine						
<p>14. Bemerkungen: Es sind zwei der fünf angebotenen Vorlesungen zu absolvieren. Die Vorlesungen können in beliebiger Abfolge besucht werden. Eine der oben angeführten Vorlesungen kann durch eine Vorlesung aus dem Kursangebot des Faches Musikwissenschaft an der Universität Regensburg, aber außerhalb des Musikgeschichtszyklus ersetzt werden (siehe <i>Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis</i>). Das Modul wird nicht benotet.</p>						

MUWI-M 06

1. Name des Moduls:		Basismodul Grundbegriffe und Arbeitstechniken (Nebenfach)				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Kateljine Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld				
3. Inhalte des Moduls:		Grundkenntnisse im musikwissenschaftlichen Arbeiten, in musikwissenschaftlicher Begriffsbildung und musikalischer Analyse sowie in Notations- und Quellenkunde				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Absolventen und Absolventinnen des Moduls sind in der Lage, spezifische musikwissenschaftliche Fragestellungen nach wissenschaftlichem Standard schriftlich zu bearbeiten und dazu je nach gewähltem Schwerpunkt auf vertieften Kenntnissen zu adäquaten Recherchewerkzeugen bzw. zur analytischen Erfassung von Notentexten aufzubauen (Einführungen in das Musikwissenschaftliche Arbeiten bzw. in Terminologie und Techniken der Analyse), sowie ältere Notationssysteme zu lesen und in moderne Notation zu übertragen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		Bachelorstudiengang Musikwissenschaft				
7. Angebotsturnus des Moduls:		mindestens zwei Veranstaltungen pro Semester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1–4				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 12				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	WP	Proseminar	Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten	2	regelmäßige Teilnahme, Referat zur Vorbereitung der Hausarbeit	6
2	WP	Proseminar	Einführung in Terminologie und Techniken der Analyse	2	regelmäßige Teilnahme, Referat zur Vorbereitung der Hausarbeit	6
3	WP	Proseminar	Notations- und Quellenkunde I (9.–14. Jh.)	2	Hausaufgaben	6
4	WP	Proseminar	Notations- und Quellenkunde II (15.–16. Jh.)	2	Hausaufgaben	6

13. Modulprüfung:					
Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Fähigkeit im Umgang mit musikwissenschaftlicher Basisliteratur, Kenntnis verschiedener Methoden des Bibliographierens und Methoden zur Bewältigung einer konkreten musikwissenschaftlichen Fragestellung oder Erwerb von Grundkenntnissen der musikalischen Analyse und Anwendung verschiedener Analysemethoden	Hausarbeit im Anschluss an ein Referat	mind. 8 Wochen 10-15 Textseiten	Abgabetermin: jeweils letzter Tag im Semester	50 %
2	Beschäftigung mit älteren Formen der musikalischen Notation und mit Quellen; Erarbeitung eigener Übertragungen nach den Quellen	Klausur	90 Minuten	Klausur am Ende der Vorlesungszeit	50 %
<p>14. Bemerkungen: Es sind zwei der vier angebotenen Proseminare zu absolvieren. Verpflichtend ist der Besuch eines der beiden Einführungsseminare (Nr. 1 oder 2) und eines der Seminare zur Notations- und Quellenkunde (Nr. 3 oder 4). Für die Zulassung zur Klausur unter Modulprüfungsposition Nr. 2 ist die Erfüllung von 50% der Studienleistungen im gewählten Notations- und Quellenkunde-Kurs nötig.</p>					

MUWI-M 07

1. Name des Moduls:		Basismodul Werk- und Partitorkunde (Nebenfach)				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Kateljine Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld				
3. Inhalte des Moduls:		Repertoirekenntnisse; Grundlagen der Partitorkunde, des Notensatzes, der Instrumentenkunde; Gehörbildung				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Das Modul erlaubt den Studierenden durch die Auswahl <u>zweier</u> einzubringender Kurse aus einem vielfältigen Angebot eine individuelle Schwerpunktsetzung im Bereich der Werk- und Partitorkunde. Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über erweiterte und themenspezifisch vertiefte Repertoirekenntnisse bzw. grundlegende Kenntnisse zur Instrumentenkunde bzw. sind in der Lage, Partituren zu lesen, bzw. einfache musikalische Strukturen analytisch zu hören und zu notieren.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		Bachelorstudiengang Musikwissenschaft				
7. Angebotsturnus des Moduls:		mindestens zwei Veranstaltungen pro Semester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1–4				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	WP	Übung	Repertoirekunde	2	Referat(e)	3
2	WP	Übung	Instrumentenkunde	2	Klausur	3
3	WP	Übung	Partitorkunde und Notensatz	2	Hausaufgaben	3
4	WP	Übung	Gehörbildung	2	Klausur	3
13. Modulprüfung: keine						
14. Bemerkungen: Es sind zwei der vier angebotenen Übungen zu absolvieren. Eine der oben angeführten Übungen kann durch eine Übung nach Wahl aus dem Kursangebot des Faches						

Musikwissenschaft an der Universität Regensburg ersetzt werden (vgl. *Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis*).
Das Modul wird nicht benotet.

MUWI-M 08

1. Name des Moduls:		Basismodul Musiktheorie (Nebenfach)				
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Musikwissenschaft/ Prof. Dr. Kateljne Schiltz, Prof. Dr. Gregor Herzfeld				
3. Inhalte des Moduls:		Grundzüge der Harmonie- und der Kontrapunktlehre einschließlich der historischen Satzlehre, Regeln des zweistimmigen Kontrapunkts in Anlehnung an die historische Satztechnik vor 1600				
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Absolventen und Absolventinnen des Moduls sind in der Lage, harmonische Zusammenhänge in Musik vom Hochbarock bis zur Klassik analytisch zu erfassen und nach den Prinzipien der Funktionstheorie zu benennen. Sie können vierstimmige, durmolltonale (Vokal-)Sätze nach den Regeln des strengen Satzes anfertigen und Sätze zweistimmigen Kontrapunkts nach den Prinzipien des „Palestrinastils“ entwerfen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:		keine				
b) verpflichtende Nachweise:		keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:		Bachelorstudiengang Musikwissenschaft				
7. Angebotsturnus des Moduls:		jeweils im Wintersemester				
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester				
9. Empfohlenes Fachsemester:		1–4				
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6				
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich / Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Übung	Harmonielehre I	2	Hausaufgaben	3
2	P	Übung	Kontrapunkt I	2	Hausaufgaben	3
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote	
1	Erwerb von Grundkenntnissen der Harmonielehre: vierstimmiger Satz und Funktionsanalyse	Klausur	90 Minuten	am Ende der Vorlesungszeit	50 %	

2	Erwerb von Grundkenntnissen kontrapunktischer Satzregeln (Zweistimmigkeit)	Klausur	90 Minuten	am Ende der Vorlesungszeit	50 %
---	--	---------	------------	----------------------------	------

14. Bemerkungen:

Für die Zulassung zu den Prüfungen ist die Abgabe von 50% der Hausaufgaben im zugehörigen Kurs notwendig.